



Herbst-Tipp



Igelburg selber bauen



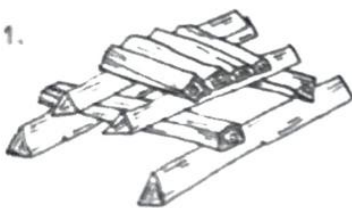
Der Igel gehört zu den Tieren, die die kalte Jahreszeit verschlafen. Im Herbst könnt ihr mit ein wenig Glück in eurem Garten abends einen Igel auf Futtersuche beobachten, denn er muss sich für den Winterschlaf eine dicke Speckschicht anfressen. Vor allem ernährt er sich von Schnecken, Insekten, Spinnen und Regenwürmer.

Bevor der erste Frost kommt, sucht der Igel sein Winterquartier auf (Fressbares gibt es dann sowieso kaum noch). Dort verschläft er die nächsten fünf bis sechs Monate. Dafür rollt sich der Igel zu einer Kugel zusammen und ist nach ein paar Stunden eingeschlafen. Sein Herzschlag verlangsamt sich auf wenige Schläge pro Minute und seine Körpertemperatur sinkt bis auf vier Grad ab. So kann er die kalte Jahreszeit ohne zu fressen überstehen.

Auch du kannst den Igel dabei helfen, gut durch den Winter zu kommen. Baue ihnen einfach eine Igelburg:

Wähle dazu eine ruhige Ecke im Garten aus.

1.



2.



3.



Dort schichtest du zuerst größere Hölzer so auf, dass darunter ein Hohlraum für den Igel entsteht (Abb.1).

Anschließend bedeckst du das Ganze mit sehr viel Laub – je mehr, desto besser (Abb. 2).

Damit die Blätter nicht wegwehen, legst du zum Schluss noch Zweige darüber – besonders gut eignen sich dafür Tannen- oder Fichtenzweige (Abb. 3).

Viel Freude beim Bauen!

